

Jahresbericht des Historischen Vereins des Kantons Solothurn über das Jahr 1930

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Jahrbuch für Solothurnische Geschichte**

Band (Jahr): **4 (1931)**

PDF erstellt am: **27.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Jahresbericht des Historischen Vereins des Kantons Solothurn über das Jahr 1930.

Während des abgelaufenen Berichtsjahres wurden im Schosse des Vereins folgende *Vorträge* gehalten:

31. Januar: *Mösch, J.*, Domherr, Die katholische Kirche im Kanton Solothurn. — *Büchi, H., Dr.*, Der Kanton Solothurn im 19. Jahrhundert. — *Pinösch, St., Dr.*, Die Schultheißen des Standes Solothurn.

20. Februar: *Kaelin, J., Dr.*, Panner, Wappen und Siegel des Standes Solothurn.

28. März: *Laur-Belart, R., Dr.*, Brugg, Thermen und römisches Badewesen im Anschluß an die Ausgrabungen von Vindonissa.

18. Mai: *Fischer, E.*, Olten, Gäuer Sagen, was sie uns berichten und bedeuten. Ein Beitrag zur Volkskunde der Heimat.

27. Juni: *Tatarinoff, E., Dr.*, Der Goldmünzenfund von Balsthal.

21. November: *Schubiger, F., Dr.*, Die Gesundheitspolizei im alten Solothurn.

12. Dezember: *Altermatt, L., Dr.*, Solothurnische Agrarzustände um die Wende vom 18. zum 19. Jahrhundert.

Einen schönen Verlauf nahm die *Landsitzung* in Boningen, die namentlich von Olten her einen starken Besuch aufwies. Der Nachmittag galt der Besichtigung der römischen Fundstelle im Bettel, der eisenzeitlichen Grabhügel im Boninger Wald und der spärlichen Überreste des Städtchens Fridau.

Der Ausbau des *Cluser Schlosses*, der im Berichtsjahr seinen Abschluß hätte finden sollen, wurde leider nicht fortgeführt. Dagegen gelangte die Sicherung der Ruine *Gilgenberg* unter der Leitung von Herrn Architekt Gerster in Laufen zu einem erfreu-

lichen Abschluß. Ebenso wurden unter der Leitung des solothurnischen Kantonsbaumeisters die am meisten gefährdeten Partien von *Neu-Falkenstein* in Stand gestellt. Als sehr erfreuliche Tatsache ist zu buchen, daß Herr Alois Jecker, Wirt auf Bad Bechburg in Holderbank, dem Verein seinen Anteil an der Burgruine *Alt-Bechburg* schenkungsweise abtrat, wodurch der Weg zur Erhaltung dieses historischen Denkmals ebenfalls geöffnet ist.

Das Reglement zur Erhaltung und zum Schutze von historischen Altertümern ist im Regierungsrate zur Beratung gekommen. Es wird auf den 1. August 1931 in Kraft treten.

Die Differenzen, die zwischen Herrn Architekt Eugen Probst, in Zürich, Präsident des Schweizerischen Burgenvereins, und dem Historischen Verein seit 1927 bestanden haben, und die mehrere Abwehrmaßnahmen durch den Verein nötig machten, verschärfen sich in der Folge dermaßen, daß von Seiten des Herrn Probst gegen die Person unseres Vereinspräsidenten mehrere schwere Ehrverletzungen, teils privater, teils öffentlicher Natur, ausgesprochen wurden und dieser sogar direkt gezwungen wurde, eine Ehrverletzungsklage einzureichen. Diese ist nun am 6. März 1931 vor dem Amtsgericht Solothurn-Lebern behandelt und durch einen Vergleich erledigt worden, durch den Herr Probst dem Angegriffenen nach jeder Richtung volle Satisfaktion erteilte.

Auch dieses Jahr beteiligten wir uns an den Jahresversammlungen der *befreundeten Vereine*. Der Historische Verein des Kantons Bern tagte in Merligen, wo wir durch Präsident und Aktuar vertreten waren. Zur Basler Historischen und Antiquarischen Gesellschaft, die sich nach Schaffhausen begab, waren zwei Oltner Herren, Dr. U. Dietschi und Th. Schweizer, abgeordnet. Endlich waren wir an der Versammlung der Société d'histoire et d'Archéologie du Canton de Neuchâtel in Serrières durch die Herren Pfarrer G. Appenzeller und den Aktuar vertreten.

Unter unsern *Mitgliedern* haben wir im Berichtsjahr den Tod von *Prof. Othmar Meyer* und von Erziehungsrat *Hermann Hambrecht* zu beklagen, zwei langjährigen Mitgliedern und warmen Freunden des Vereins, die an geistigen Interessen regen Anteil nahmen. *Ausgetreten* sind neun Mitglieder. Diesem Verlust steht wiederum die erfreuliche Zahl von 31 Neueintritten gegenüber. Es haben sich im Laufe des Jahres 1930 unserem Verein angeschlossen:

- Herr Meier, Paul, Kreisförster, Olten
- „ Peter, H., Dr., Redaktor, Solothurn
 - „ Jeger, Jos., Buchdruckereibesitzer, Breitenbach
 - „ Studer, Wilhelm, Wirt zum „St. Urs“, Boningen
 - „ Frei, Alfred, Lehrer, Solothurn
 - „ Dietschi, Linus, Lehrer, Beinwil
 - „ Itel, J. H., Anthroposoph, Dornach, Herztalstraße
 - „ Baumann, Ernst, cand. phil., Metzerlen
 - „ Flury, E., Bezirkslehrer, Grenchen
 - „ Reinhart, Joseph, Professor, Solothurn
 - „ Marti, Hans, Lehrer, Kleinlützel
 - „ Haener, Oskar, Buchhalter, Nunningen
 - „ Aeby, O., Pfarrer, Hochwald
 - „ Guldemann, Anton, cand. phil., Lostorf
 - „ Karpf, J. L., Quellenforscher, Holderbank
 - „ Dietschi, Urs, Dr., Fürsprech, Olten
 - „ Steffen, Hans, Dr., Arzt, Murgenthal
 - „ Glutz, Emil, Werkstattangestellter, Oberbuchsiten
 - „ von Arx, Otto, Lehrer, Fülenbach
 - „ Studer, Joseph, Landwirt, Kappel
 - „ Moser, B., Geometer, Dießbach
 - „ Fischer, Beda, Posthalter, Egerkingen
 - „ Wälchli, G., Dr., Bezirkslehrer, Olten
 - „ Studer, A., Posthalter, Oberbuchsiten
 - „ Studer, Max, Dr., Fürsprech, Solothurn
 - „ Gruber, Friedrich, Architekt und Baumeister, Dornach
 - „ Boner, Georg, stud. phil., Basel, Mörsbergerstr. 36
 - „ Wiggl-Müller, Franz, Privatier, Solothurn
 - „ Hänggi, Fritz, Lehrer, Münchenstein
 - „ Marti, W., Versicherungsagent, Solothurn
 - „ Mayor, Charles, Prokurist der Schweiz. Volksbank, Solothurn

Damit ist unser Mitgliederbestand bis 31. Dezember 1930 auf 207 Mitglieder angewachsen.

Die *Vorstandswahlen* ergaben wenig Änderungen. Herr Major G. von Sury lehnte aus Altersrücksichten eine Wiederwahl ab. An seine Stelle wurde gewählt Herr Domherr Joh. Mösch in Solothurn. Die übrigen Mitglieder wurden bestätigt. Als Rechnungsrevisor demissionierte Herr Jos. Walker und wurde ersetzt

durch Herrn Lehrer Joh. Moser in Solothurn. Die Cluser Schloß-Kommission und die Redaktionskommission weisen keine Änderungen auf.

Wir schließen unsern Bericht, indem wir wieder den Behörden des Kantons Solothurn und den Gemeinden die im abgelaufenen Jahre gewährten finanziellen Zuwendungen bestens verdanken.

Namens des Vorstandes,

Der Aktuar:

Dr. St. Pinösch.